

VORGESTELLT:

Hammer Forum e.V. 2

THEMA DES MONATS

Das Sozialgesetzbuch IX - Einblicke in die Praxis 4

FORUM

Rock'n'Roll im Rollstuhl 10

Alzheimer im Netz 10

Interkulturelle Öffnung - ein Prozess auf mehreren Ebenen 11

VAMV zeigte Eichel die rote Karte 11

AUS DEM GESAMTVERBAND

Besuch in Warschau: Die Spitze des Gesamtverbands bei WRZOS 12

Neu: Paritätische Bundesakademie 14

Häusliche Gewalt - Kinder im Blickpunkt 14

Gesamtverband eröffnet in Brüssel sein Europa-Büro 15

Jugendhilfe in Russland 15

Schneider und Jüttner im KDA 15

SPEKTRUM

Gewinne aus Menschenhandel sollten in Opfer-Fonds fließen 16

"Dein Herz baut ein neues Haus auf Trümmern" 17

Frauenspezifische Angebote 18

Kinder haben starke Ideen 18

SOZIALPOLITIK

Stolterfoht und Laumann fordern Pflege-Kommission 19

EU-Projekt gegen Diskriminierung 19

G.Losse 19

Für weitere drei Jahre bleibt die Sozialhilfe-Erhöhung an die Renten gekoppelt 20

Antidiskriminierungs-Gesetz geplant 20

Humanitäre Defizite im Entwurf des Zuwanderungsgesetzes 20

Zwei Millionen Euro mehr für das Freiwillige Soziale Jahr 21

Gemeinnützige Arbeit statt Haft 21

Literatur

Buchbesprechung 23

Veranstaltungshinweise 24

"Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden." So steht es seit 1994 klar und unmissverständlich in Artikel 3 unseres Grundgesetzes. Die Realität sah und sieht indes anders aus. Menschen mit Behinderungen werden tagtäglich benachteiligt und behindert. Die Einschränkung der Lebensqualität behinderter Menschen beruht auf Mängeln in der Struktur des Sozialstaates und auf Barrieren in den Köpfen der Mitmenschen. Die Aktion Grundgesetz formuliert kurz und treffend: "Behindert ist man nicht, behindert wird man" - und das bedeutet, dass es die gebaute Umwelt, dass es Traditionen und "ererbte" Ansichten und Vorurteile zu Gesundheit und Behinderung, dass es soziale Verhältnisse sind, die behindern und Menschen mit Behinderungen das Leben so schwer machen.

Etwa 40 Prozent der annähernd 10.000 örtlichen Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Wohlfahrtsverbands sind im Bereich der Behindertenhilfe engagiert. Sie tragen über 5.200 Einrichtungen und Dienste für behinderte und chronisch kranke Menschen mit über 91.000 Plätzen. Allein etwa 70 Bundesverbände der Behinderten- und Gesundheitsselbsthilfe sind Mitglied im Paritätischen Gesamtverband, hinzu kommen andere in den Landesverbänden. Dies belegt: Der Paritätische Wohlfahrtsverband ist einer der maßgeblichen Akteure im Bereich der Selbsthilfe behinderter und chronisch kranker Menschen. Seit dem 1. Juli 2001 gilt nun das neue Sozialgesetzbuch (SGB) IX, ein Meilenstein der Gesetzgebung, der seit Jahrzehnten von allen Behindertenorganisationen gefordert wird. Es fasst das Recht der Rehabilitation behinderter Menschen zusammen und entwickelt es weiter; erstmals ist die Sozialhilfe einbezogen. Für die



Betroffenen ist es ein Fortschritt: Die Hilfe soll schneller und unbürokratischer werden. Gemeinsame Servicestellen der Rehabilitationsträger auf Kreisebene sollen umfassende Auskunft und Beratung gewährleisten. Eine solche Vereinfachung war dringend geboten, dauerte doch ein Antrag auf Leistungsbewilligung - bedingt durch Zuständigkeitsstreitigkeiten - zuvor im Schnitt 49 Wochen. Zur Jahresmitte 2001 waren vor Gericht zirka 200.000 Verfahren anhängig, in denen Betroffene und Träger über Zuständigkeiten stritten. Nun muss der Antrag nach spätestens neun Wochen entschieden sein. Allerdings: Wir werden sehr sorgfältig beobachten müssen, wie das Gesetz umgesetzt wird und ob nicht die großen Sozialbürokratien ihm die Zähne ziehen, bevor es eine Chance hatte, Biss zu entwickeln.

Das bisher Erreichte sind große Schritte nach vorn, aber das Ziel ist noch nicht erreicht: Menschen mit Behinderungen zu gleichberechtigten Bürgerinnen und Bürgern zu machen.

Ich wünsche Ihnen ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2002 - mit hoffentlich vielen sozialpolitischen Fortschritten!

B. Hüterfeld